

Mehr kariöse Kinderzähne in Schleswig-Holstein: Über 17.000 Füllungen in Milchzähnen eingesetzt

Kiel (06.10.2020). Die Zahnärzte in Schleswig-Holstein haben im vergangenen Jahr mehr kariöse Kinderzähne behandelt. Das belegt eine aktuelle Auswertung der AOK NORDWEST. Danach wurden allein bei den AOK-versicherten Kindern bis zum siebten Lebensjahr über 17.000 Zahnfüllungen in Milchzähnen eingesetzt. Das entspricht einem Anstieg um 6,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Je früher Karies bei Milchzähnen erkannt wird, desto effizienter und schonender kann im Bedarfsfall behandelt werden. Damit es aber erst gar nicht dazu kommt, sollte am besten schon im ersten Lebensjahr mit der Zahnvorsorge begonnen werden“, sagt Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender der AOK NORDWEST.

Im vergangenen Jahr versorgten die Zahnärzte in Schleswig-Holstein fast 4.750 AOK-versicherte Kinder im Alter bis sieben Jahren mit Zahnfüllungen in Milchzähnen. Im Verhältnis zur gesamten Anzahl der AOK-versicherten Kinder erhielt jedes 9. Kind in der Altersgruppe mindestens eine Zahnfüllung. Bei den behandelten Kindern wurden insgesamt 17.005 Zahnfüllungen eingesetzt. Das waren im Schnitt rund 3,6 Zahnfüllungen pro behandeltem Kind.

Karies bei Kleinkindern gehört zu den häufigsten Erkrankungen im Vorschulalter. Um dies zu verhindern, sollte bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes die Zahnvorsorge beginnen. Bei Kleinkindern übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen daher drei Früherkennungsuntersuchungen vom 6. bis zum vollendeten 33. Lebensmonat im Abstand von jeweils mindestens vier Monaten sowie drei weitere Prophylaxeuntersuchungen ab dem 34. Lebensmonat bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres mit einem Abstand von mindestens 12 Monaten. Die Früherkennungsuntersuchungen umfassen neben einer eingehenden Untersuchung auf Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten auch die medizinische Einschätzung des Kariesrisikos und Beratung der Eltern zu Ernährung und Mundhygiene. Zusätzlich kann bei Kariesneigung bis zu zweimal je Kalenderhalbjahr der Zahnschmelz mit speziellem Fluoridlack gehärtet werden.



Ihr Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
Edisonstraße 70, 24145 Kiel

Telefon 0800-2655-505528
Mobil 01520-1566136
E-Mail presse@nw.aok.de

